

**ZEITTAFEL ZU HERMANN BROCH**  
**(nach Manfred Durzak 2001)**

- 1886 Hermann Broch wird am 1. November in Wien geboren als erster Sohn des Textilunternehmers Joseph Broch und seiner Frau Johanna, geb. Schnabel. Der Vater stammt aus Proßnitz / Mähren, vierzehnter Sohn einer armen jüdischen Familie, und hat sich aus kleinsten Anfängen hochgearbeitet. Die Mutter stammt aus der Familie eines jüdischen Ledergroßhändlers in Wien. Broch wird nach altjüdischem Ritus getauft.
- 1889 Geburt des Bruders Friedrich am 17. Dezember.
- 1892-97 Nach mehrjährigem Privatunterricht wird Broch im Herbst 1889 2 in die Volksschule des I. Bezirks in Wien eingeschult.
- 1897-1904 Broch wechselt auf Drängen des Vaters in die K. K. Staats-Realschule über. Besonderes Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern. Im September 1904 legt er die Realschul-Matura ab.
- 1904-06 Studium an der Höheren Lehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie („Wiener Webschule“). im Wintersemester 1904 / 05 als Gasthörer an der Universität Wien eingeschrieben.
- 1906-07 Fortsetzung des Studiums der Textiltechnologie an der Oberen Spinn- und Webeschule in Mühlhausen / Elsass. Erfindung einer Baumwollmischmaschine, Patent zusammen mit Heinrich Brüggemann. Im Herbst 1907 Aufbruch zu einer zweimonatigen Geschäftsreise in die Vereinigten Staaten, Kennenlernen der Baumwollproduktion in den Südstaaten, Teilnahme an der „International Cotton Conference“ in Atlanta. Ende 1907 Assistenzdirektor in der väterlichen Spinnfabrik in Teesdorf, ohne Gehalt.
- 1909 Als Einjährig-Freiwilliger zum Militär, zuerst in Wien, dann in Zagreb. Offiziersanwärter, später Leutnant. Abschied aus gesundheitlichen Gründen. Heirat mit Franziska von Rothermann im Dezember 1909. Gasthörer an der Wiener Universität. Erste eigene kunsttheoretische und philosophische Entwürfe. 1910 Geburt des einzigen Sohnes Hermann Friedrich Maria am 4. Oktober.
- 1912-13 Entstehung der *Cantos 1913*, apokalyptisches Zeitgedicht.
- 1913 / 14 Aufsätze für den „Brenner“.
- 1914 Seit September im Auftrag des Roten Kreuzes mit der Leitung eines Lazaretts auf dem Gelände der Spinnfabrik Teesdorf beauftragt.
- 1915 Meldet sich erneut freiwillig, als untauglich zurückgestellt. Leitender Verwaltungsrat der Spinnfabrik Teesdorf.
- 1917 / 18 Aufsätze für die „Summa“ und die „Rettung“. Freundschaft mit Franz Blei, lernt Ea von Allesch kennen.
- 1919-21 Vorstandsmitglied des Fachverbandes der Textilindustrie Österreichs. Im Wintersemester 1919 / 20 Studium an der Technischen Hochschule Wien. Ehrenamtliche Tätigkeiten in seiner Funktion als Unternehmer.
- 1923 Scheidung von Franziska von Rothermann am 13. April.
- 1925 / 26 Studium (bis 1930) mit kleiner Matrikel an der Wiener Universität (Mathematik, Physik, Philosophie), Absicht eines Doktorats.
- 1927 Verkauf der väterlichen Textilfabriken gegen den Widerstand des Vaters. Beginn einer psychoanalytischen Behandlung.

- 1927-29 Entstehung der ersten Fassung der *Schlafwandler*, die vor allem im dritten Band - noch ohne die formalen Kühnheiten der endgültigen Fassung sind. Kontakte zum Rhein-Verlag, Freundschaft mit dem Verleger Daniel Brody.
- 1930-31 Umarbeitung des *Pasenow*, erscheint im Frühjahr 1931 Umarbeitung des *Esch*, der Ende 1931 erscheint.
- 1932 Umarbeitung und Erscheinen des *Huguenau*. Vortrag *James Joyce und die Gegenwart* an der Wiener Volkshochschule. Umzug nach Gößl am Grundlsee. Entstehung des Dramas *Die Entsühnung*. Arbeit am Filsmannroman.
- 1933 Entstehung des Romans *Die unbekannte Größe*, der am Jahresende bei S. Fischer erscheint. Entstehung von sechs Tierkreis-Erzählungen, die größtenteils in Zeitungen und Zeitschriften erscheinen.
- 1934 Uraufführung des Dramas *Die Entsühnung* am 15. März in Zürich unter der Regie von Gustav Hartung. Freundschaft mit Elias Canetti. Entstehung von zwei Komödien in Zusammenarbeit mit seinem Sohn. Im Herbst Umzug nach Baden bei Wien (bis Frühjahr 1935).
- 1935 Umzug nach Laxenburg bei Wien, Gast des Ehepaars Ferand. Nach Zwischenaufenthalten in Wien und München (bei seinem Verleger Daniel Brody), Umzug nach Mösern in Tirol. Arbeit am Bergroman. Gedichte erscheinen in der Sammlung „Patmos“.
- 1936 Abschluss der ersten Fassung des Bergromans, Beginn der Arbeit an der zweiten Fassung, die unabgeschlossen bleibt. Anfang Oktober Umzug nach Altaussee, Gast des Ehepaars Geiringer (bis März 1938).
- 1937 Familiäre Erbaueinandersetzungen in Wien, Urfassung des *Vergil* entsteht, die Erzählung *Die Heimkehr des Vergil*. Haussprüche in Zusammenarbeit mit Hans Vlasics.
- 1938 Am 13. März im Auftrag der Nazis in Altaussee verhaftet (bis zum 31. März in Haft), Arbeit im Gefängnis an der dritten Fassung *des Vergil*. Im Juli Visum für England, am 24. Juli Eintreffen in London, Weiterreise nach St. Andrews/Schottland, Gast des Ehepaares Muir, dort bis September. Mit Unterstützung von Thomas Mann und Albert Einstein Visum für die USA, am 9. Oktober Ankunft in New York.
- 1939 Freundschaft mit Henry Seidel Canby, verbringt einige Wochen in dessen Landhaus in Killingworth, Connecticut. Im Sommer drei Monate Aufenthalt in der Künstlerkolonie Yaddo. Arbeit an der vierten Fassung des *Vergil*, Kennenlernen der späteren *Vergil*-Übersetzerin Jean Starr Untermeyer. Unterstützung durch die American Guild for German Cultural Freedom.
- 1940 Fertigstellung der vierten Fassung des *Vergil* Stipendium der Guggenheim-Foundation (bis Mitte 1941) für die Überarbeitung des *Vergil* und des Bergromans. 1941
- 1941 Aufenthalt in New York City, erneuerte Freundschaft mit Annemarie Meier-Graefe.
- 1942 Preis von 1000 \$ der American Academy of Art and Letters für den *Vergil-Roman*, Stipendium der Rockefeller Foundation (bis Ende 1944) für Weiterarbeit an der Massenpsychologie. Im Juli zieht Broch ins Haus seines Freundes Erich von Kahler in Princeton ein, wo er bis zum Juni 1948 wohnen bleibt. Nachricht vom Tod seiner Mutter im Konzentrationslager Theresienstadt am 28. Dezember.
- 1944 Broch erwirbt am 27. Januar die amerikanische Staatsbürgerschaft. Ein Darlehen der Independent Aid-Stiftung ermöglicht Drucklegung des *Vergil* im Verlag Pantheon Books von Kurt Wolff in New York.
- 1945 Erscheinen des *Tod des Vergil* auf Deutsch und Englisch in New York. Honorarvorschüsse der Bollingen Foundation für die Arbeit an der Massenpsychologie.

- 1947 Arbeit an *Hofmannsthal und seine Zeit* für eine Hofmannsthal-Edition der Bollingen Foundation.
- 1948 Komplizierter Hüftbruch am 16. Juni, bis zum 6. April 1949 Aufenthalt im Princeton Hospital. Arbeit an der Hofmannsthal-Studie.
- 1949 Umzug an die Yale University nach New Haven, wohnt für drei Monate im Saybrook College der Universität, vermittelt durch Hermann J. Weigand. Verbindung zum Verlag Alfred A. Knopf Mitte Dezember Umzug in das Haus 78 Lake Place in New Haven, wo Broch bis zu seinem Tod wohnt. Am 5. Dezember Heirat mit Annemarie Meier-Graefe. Arbeit an *Den Schuldlosen*, die im Dezember 1950 in München erscheinen.
- 1950 „Honorary Lecturer“ am German Department der Yale University, ohne Gehalt und Wohnung. Nominierung für den Nobelpreis für Literatur. Einladung zum Beitritt als Korrespondierendes Mitglied in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt.
- 1951 Intensive Arbeit an der dritten Fassung des Bergromans. Broch stirbt an Herzversagen am 30. Mai, kurz vor dem Antritt einer Europareise. Die Urne wird auf einem Dorffriedhof in Killingworth, Connecticut“ beigesetzt.
- 1953-61 Die „Gesammelten Werke in zehn Bänden“ erscheinen im Rhein-Verlag Zürich.

(QUELLE: MANFRED DURZAK: HERMANN BROCH. Reinbek b. Hamburg 2001, Überarbeitete Neuauflage von 1966, S. 177-179)